



Kinderfreundliche Kommunen

Diskussionsforum „Kinderfreundliche Kommunen“

Darmstadt, 23.11.2017

Dr. Heide-Rose Brückner, Geschäftsführerin

Eine Initiative von:



Das Vorhaben

- **Kinderfreundliche Kommunen** ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Komitees für UNICEF und dem Deutschen Kinderhilfswerk.
- Das Vorhaben orientiert sich an den Leitlinien der internationalen Child Friendly Cities-Initiative (CFCI).
- Es ist ein vierjähriger Prozess, der seinen Höhepunkt in der Siegelvergabe hat.
- Der Prozess zielt auf die bewusste Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention mit dem Ziel, mehr Kinderfreundlichkeit durch konkreten Maßnahmen zu erreichen.



Eine Initiative von:



Kommune	Einwohner
Köln	1.007.119
Regensburg*	156.000
Wolfsburg*	121.237
Hanau*	90.762
Weil am Rhein*	30.116
Senftenberg*	26.177
Potsdam*	163.668
Wedemark*	28.745
Taunusstein	28.515
Puchheim	20.680
Garmisch-Partenkirchen	26.821
Oestrich-Winkel	12.000
Remchingen*	11.662
Algermissen*	8.249

* Kommunen, die das Siegel erhalten haben

Eine Initiative von:



Themenfelder

„Kinderfreundliche Kommunen“ ist ein Programm, dass in vier Schwerpunkten die neun internationalen Bausteine abbildet:

1. Vorrang des Kindeswohl/Kinderrechte
2. Rahmgebung
3. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
4. Information

Eine Initiative von:



Themenfeld: Kindeswohl

Leitfragen

Wie wird der Vorrang der Kinderrechte/ Kindeswohl im Verwaltungshandeln gewährleistet und gibt es ein Leitbild, einen Aktionsplan oder eine Strategie dazu?

Eine Initiative von:



Empfehlung an Algermissen

Auszug

Die Kommunalpolitik in Algermissen hat Kinder- und Jugendpolitik als Markenkern erkannt, ein Kinder-, Jugend- und Familienkonzept ist fast fertig. Die Themen Kindeswohl und Kinderrechte haben bislang jedoch noch keinen Niederschlag in Leitbildern oder Satzungen gefunden. Algermissen selbst schätzt die Entwicklung von verbindlichen Regelungen, die konsequent die Rechte der Kinder verfolgen und unterstützen, als sehr wichtig, aber überhaupt noch nicht verwirklicht ein.

Verein und Sachverständige empfehlen Algermissen zu prüfen, ob Kinderrechte zukünftig bei allen Ratsbeschlüssen verbindlich berücksichtigt werden müssen.

Eine Initiative von:

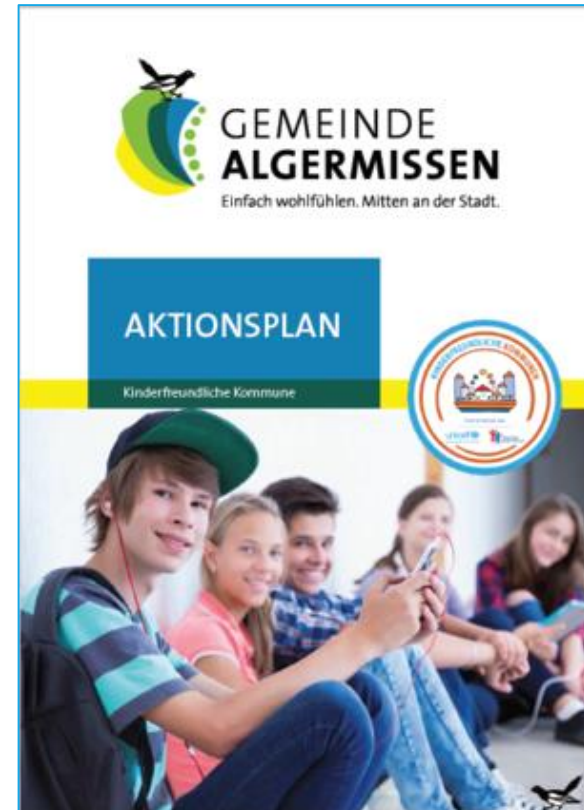


Algermissen: Aktionsplan

Maßnahme

Maßnahme 1: Das Leitbild wird um die Kinderrechte ergänzt

Ziel: Die UN-Kinderrechtskonvention wirkt handlungsweisend für Prozesse und Abläufe in der Kommune. Eine stärkere Berücksichtigung soll erreicht werden.



Eine Initiative von:



Algermissen: Leitbild

Ergebnis

Kinderfreundlichkeit im kommunalen Handeln

„Die Gemeinde Algermissen sieht die UN-KRK als handlungsweisende Leitlinie für ihr kommunales Handeln an. Eine lokale Umsetzung der UN-KRK mit entsprechenden Strukturen und Maßnahmen ist das Ziel.“

Beschluss im Juni 2016

GEMEINDE ALGERMISSEN
Einfach wohlfühlen. Mitten an der Stadt.

LEITBILD DER GEMEINDE ALGERMISSEN

<p>SOZIALES</p> <p>„Kinder- und jugendfreundlich, familienorientiert, seniorengerecht – Qualität in Bildung, Beratung und Betreuung.“</p> <p>OBERZIEL: GENERATIONENORIENTIERTE ANGEBOTE SORGEN FÜR LEBENSQUALITÄT.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kinderfreundlichkeit im kommunalen Handeln ■ Bedarfsgerechte Kinderbetreuung mit hoher Qualität ■ Schulen als Bildungsstandorte sichern ■ Familienorientierte Angebote stärken und ausbauen ■ Ausbau eines generationengerechten Umfeldes ■ Ausbau präventiver Maßnahmen ■ Sicherung der medizinischen Infrastruktur 	<p>INFRASTRUKTUR/ WIRTSCHAFT</p> <p>„Generationengerechtes Grundzentrum mit Service nach Maß.“</p> <p>OBERZIEL: DAS GRUNDZENTRUM ALGERMISSEN ERHALTEN UND STÄRKEN.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherung und Stärkung der Ortsmitte in Algermissen ■ Ausbau der verkehrsgünstigen Lage ■ Sicherung und Schaffung von Versorgungsmöglichkeiten für die Ortschaften ■ Sicherung, Erhöhung, Vernetzung und Kommunikation der Angebotsvielfalt ■ Planungs- und Investitionssicherheit schaffen und kommunizieren ■ Schuldenfreiheit sorgt für Spieldäume
<p>LEBENDIGE GEMEINSCHAFT</p> <p>„Angebote für jedermann – von jung bis alt.“</p> <p>OBERZIEL: AUSBAU UND STÄRKUNG DES BESTEHENDEN GEMEINDELEBENS.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Festigung und Ausbau des Vereins- und Verbandswesens ■ Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Freiwilligenarbeit ■ Ausbau sozialer Treffpunkte ■ Aufrechterhaltung des sozialen Zusammenhalts bei einer sich ändernden Bevölkerungsstruktur ■ Mitbestimmung stärken durch Kommunikation und Partizipation ■ Internationale Partnerschaft unterstützt den interkulturellen Kontext/europäischen Gedanken 	<p>WOHNEN</p> <p>„Der Wohnort für Familien und die attraktive Alternative für Jung und Alt.“</p> <p>OBERZIEL: SICHERUNG DES WOHNSTANDORTES ALGERMISSEN.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Energetisch zeitgemäße und ortsbildgerechte Wohnbauentwicklung im Bestand ■ Baulandpotenziale schaffen ■ Erweiterung der Zielgruppenansprache ■ Lebensqualität bis ins hohe Alter und im eigenen sozialen Umfeld

Eine Initiative von:





Themenfeld: Rahmumgebung

Leitfragen

Gibt es eine Interessenvertretung von Kindern? Welches legitimierte Kinder- und Jugendgremium hat die Kommune, das die Kommune berät und wo Kinder und Jugendliche ihre Meinungen, Vorschläge und Erfahrungen als Expert_innen einbringen können?

Eine Initiative von:



Empfehlung an Wolfsburg

Auszug

[Es] wird dringend die Einrichtung eines dauerhaften Kinder- und Jugendgremiums (Beirat, Parlament) empfohlen, das die Kommune berät und wo Kinder und Jugendliche ihre Meinungen, Vorschläge und Erfahrungen einbringen können. Dieses Gremium muss die Entwicklung des Aktionsplanes von Anfang an begleiten. Dazu sollten Kinder und Jugendliche direkt befragt werden, ob es ergänzend jugendgerechtere Diskussions- und Abstimmungsformen z.B. via Web geben sollte. Hier sollten neue jugendaffine Wege besprochen werden.

Eine Initiative von:



Wolfsburg: Aktionsplan

Maßnahme

Maßnahme 3.7: Gründung eines Kinderbeirats

Ziel: Es existiert ein Kinderbeirat, der der Stadtverwaltung einen exklusiven Blickwinkel auf die Lebenswelt der Kinder ermöglicht.



Eine Initiative von:



Wolfsburg: Kinderbeirat

Ergebnis



KB diskutiert Schulmittagessen



KB befragt Oberbürgermeister Klaus Mohrs

Eine Initiative von:



Themenfeld: Beteiligung

Leitfragen

Beteiligt die Kommune konsequent Kinder und Jugendliche bei allen Angelegenheiten, die sie betreffen, als Expert_innen in eigener Sache?

Was tut die Kommune dafür, um für alle Altersgruppen qualitativ hochwertige, vielfältige und zugängliche Spiel-, Erlebnis-, Bewegungs- und Ferienangebote anzubieten?

Eine Initiative von:



Empfehlung an Weil am Rhein

Auszug

Der Verein und die Sachverständigen empfehlen [...], ein Konzept zur Spielraumentwicklung für alle Altersgruppen zu entwickeln. Dabei sollten Kinder und Jugendliche von Beginn an durch verschiedene Beteiligungsformate einbezogen werden. Neben der Betrachtung üblicher Spiel- und Sportplätze sollten alle nutzbaren Stadträume in die Analyse einbezogen werden. Jugendsportparks oder quartiersbezogene Jugendtreffs könnten einen Aufhänger bieten, die Eigeninitiative von Jugendlichen unterstützen und neue Trägerschaften entwickeln.

Eine Initiative von:



Weil am Rhein: Stadtteilspaziergang

Befragung



Eine Initiative von:



Weil am Rhein: Aktionsplan

Maßnahme

Maßnahme 9.1: „Street Workout-Park Weil am Rhein“ [...]

Ziel: Schaffen einer neuen Trendsportanlage. Fitnessanlage im Freien und jederzeit zugänglich. Förderung der Gesundheit durch sportliche Aktivität. Körpergewicht, Körperbeherrschung, Körperspannung, Ausdauer und ein Ziel vor Augen.



Eine Initiative von:



Weil am Rhein: Street Workout-Park

Ergebnis



Eine Initiative von:



Themenfeld: Information

Leitfragen

Was tut die Kommune dafür, damit alle in ihr lebenden Kinder (bis 18 Jahre) ihre Rechte kennenlernen?

Wie sichert die Kommune allen Kindern den Zugang zu Informationen und Material über sie betreffende Inhalte zu?

Eine Initiative von:



Empfehlung an Regensburg

Auszug

Der Verein und die Sachverständigen sehen... Entwicklungsbedarf, insbesondere bei der Vermittlung der Kinderrechte mit dem Bezug auf die UN-Kinderrechtskonvention. Sie unterstützen die Idee des Amtes für kommunale Jugendarbeit, ergänzende Infotafeln über Kinderrechte an Spielplätzen anzubringen. Damit können auch Ansprechpartner in den Jugendämtern für Kinder und Jugendliche bekannter werden.

Eine Initiative von:



Regensburg: Aktionsplan

Maßnahme

Maßnahme 3.1.5: Infotafeln auf Kinderspielplätzen

Ziel: Zusammen mit Kindern sollen Texte und Bilder für Infotafeln erarbeitet werden, die die Kinderrechte leicht verständlich und kindgerecht darstellen. Diese Tafeln sollen dann Stück für Stück in jedem Stadtteil auf größeren übergeordneten Spielplätzen aufgestellt werden. Dabei ist die Augenhöhe der Zielgruppe zu beachten.



Eine Initiative von:



Regensburg: Infotafeln

Ergebnis



© Mittelbayerische

Eine Initiative von:



Unterstützungsmaßnahmen

- Drei Sachverständige und der Verein begleiten die Kommune durch den gesamten Prozess
- Regelmäßige Workshops zum Erfahrungsaustausch
- Standortbestimmung
- Empfehlungen für den Aktionsplan
- Unterstützung bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Einbettung in die (inter)nationale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Einbindung in das internationale Child Friendly Cities-Netzwerk
- Neuer Baustein „Kinderrechte im Verwaltungshandeln“



© Weil am Rhein

Eine Initiative von:



Kinderrechte im Verwaltungshandeln

- **Workshop 1**
Informationsworkshop zu Kinderrechten und Verwaltungshandeln
- **Workshop 2a und b**
Transfer der UN-Kinderrechtskonvention in das eigene Verwaltungshandeln
Erstellung von Verfahren/Instrumenten/Produkten für das Verwaltungshandeln im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention
- **Simulationsworkshop**
Von der Simulation zur Wirklichkeit: Kooperatives Verwaltungshandeln am Beispiel der Stadtteilentwicklung
- **Leitfaden** „Kinderrechte im Verwaltungshandeln“
(online und als Broschüre, Präsentation auf einem Fachtag)
- **Workshops** „Kinderrechte im Verwaltungshandeln“ für alle teilnehmenden Kommunen

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Eine Initiative von:

unicef 
für jedes Kind

 Deutsches
Kinderhilfswerk



Sie sollten dabei sein, denn...

wir bieten Ihnen ein **nachhaltiges** Programm,

... **das** Ihre Kommune nicht nur für Kinder, sondern für *alle* lebens- und liebenswerter macht;

... **das** sich individuell an die vorhandenen Bedingungen und an Ihre Zielstellungen anpasst;

... **das** durch die (auch international) bewährten Bausteine eine logische Geschlossenheit darstellt;

... **das** herausfordernd, aber erfolgreich ist;

... **das** ihre Anstrengungen mit einem Siegel belohnt.



Eine Initiative von:



Wir sind dabei!

Zeigen Sie anderen, dass Sie sich für mehr Kinderfreundlichkeit einsetzen und dadurch Ihre Kommune für Kinder, Jugendliche und Familien attraktiver machen.

Wir würden uns über Ihre Bewerbung freuen!

Eine Initiative von:

